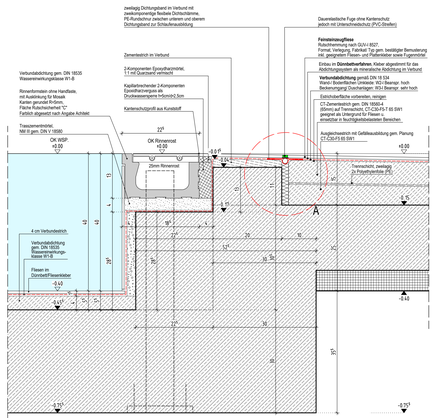
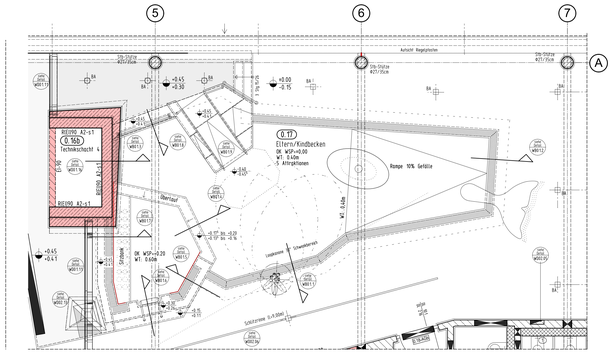
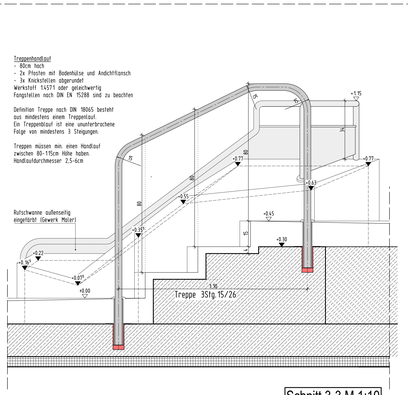


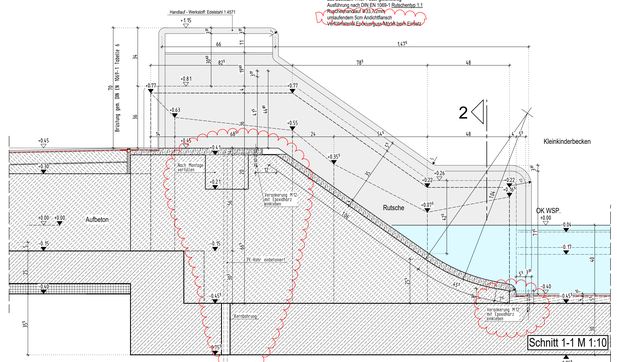
WB 1.1 Beckenkopf M 1:5



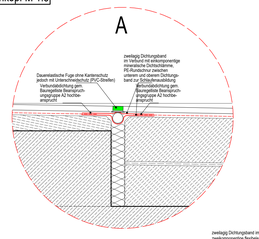
Grundrissausschnitt 1:50

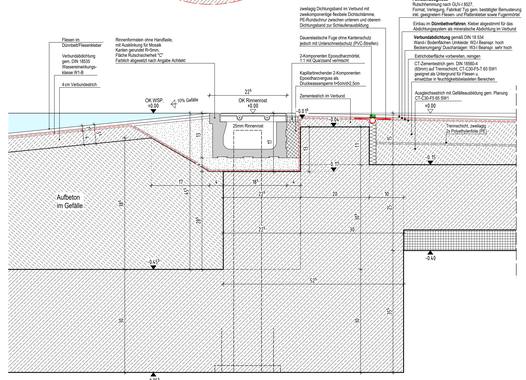


Schnitt 3-3 M 1:10

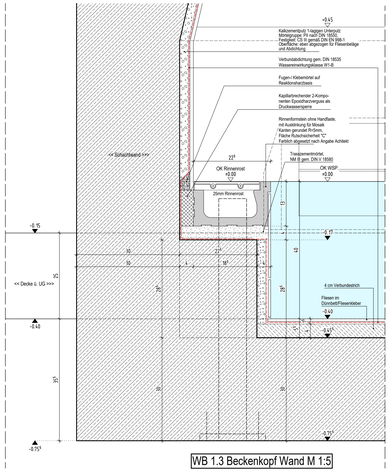


Schnitt 1-1 M 1:10

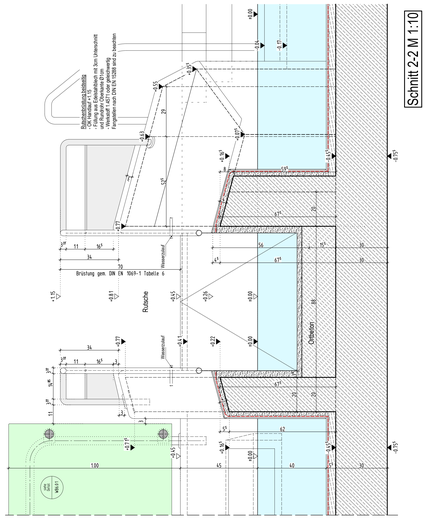




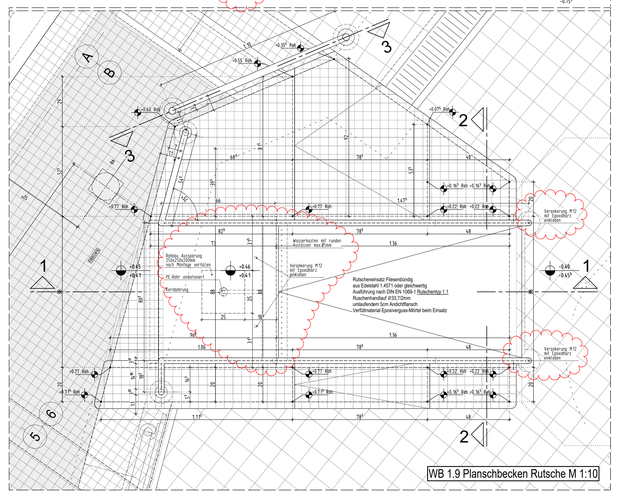
WB 1.2 Beckenkopf Rampe M 1:5



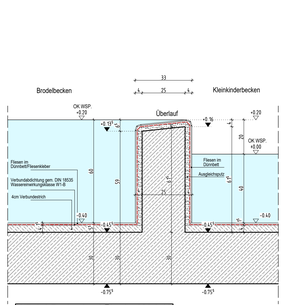
WB 1.3 Beckenkopf Wand M 1:5



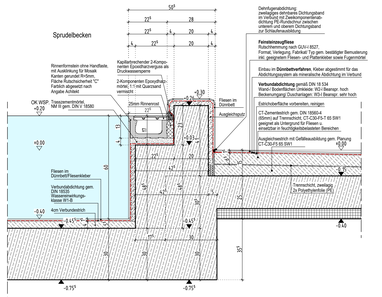
Schnitt 2-2 M 1:10



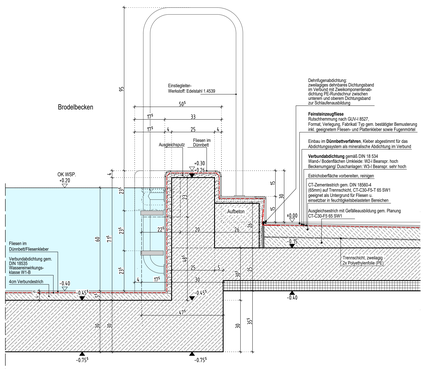
WB 1.9 Planschbecken Rutsche M 1:10



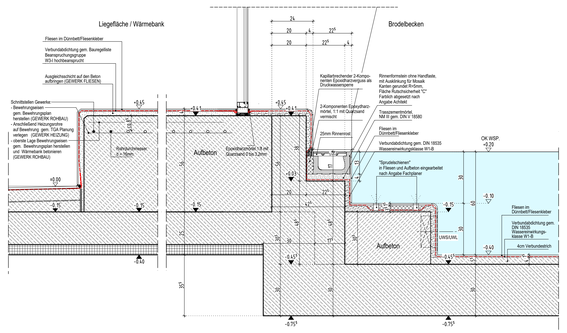
WB 1.4 Beckenkopf Überlauf M 1:10



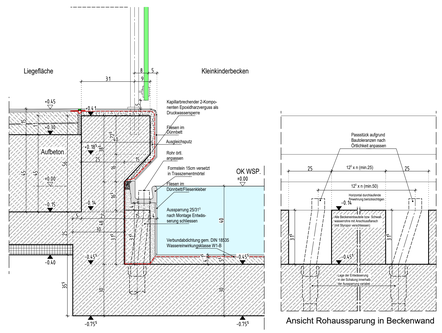
WB 1.5 Beckenkopf Brodelbecken M 1:10



WB 1.6 Beckenkopf Leiternische Brodelbecken M 1:10



WB 1.7 Beckenkopf Brodelbecken / Glasfassade M 1:10



WB 1.8 Beckenkopf tieferliegende wiesbadener Rinne M 1:10

LEGENDE:

- Stahlbeton nach Statik
- unbewehrter Beton nach Statik
- tragendes nach Statik Mauerwerk
- nichttragendes Mauerwerk
- Betonfertigteil
- Nichttragendes Mauerwerk/ Einstellig nach Montage der Technik
- Trockenbau
- Bestand
- WU-Betonfertigteil
- WU-Stahlbeton nach Statik Ausführung als Weiße Wanne
- Betonfertigteil mit Brandschutz
- Stahlbeton nach Statik mit Brandschutz-anforderungen
- tragendes Mauerwerk nach Statik mit Brandschutzanforderungen
- nichttragendes Mauerwerk mit Brandschutz-anforderungen
- Nichttragendes Mauerwerk/ Einstellig nach Montage der Technik mit Brandschutzanforderungen
- Trockenbau mit Brandschutzanforderungen
- Wände die nicht gezeichnet werden dürfen

Höhenangaben im Grundriss:

- = OKFF = Oberkante fertiger Fußboden
- = OKR = Oberkante Rohfußboden
- = OKFF = Oberkante bestehender Fußboden
- = OKFF + = OKR

Höhenangaben in Schnitten und Ansichten:

- Oberkante Fertighöhe
- Oberkante Rohhöhe
- Oberkante Fertighöhe=Oberkante Rohhöhe

Abkürzungen:

An nichttormbar
AGT = Alu-Flügelrahmen mit Glas
B1 = schwer entflammbar
B4 = Brandverhalt ohne Dimensionsangabe
BRH = Brüstungshöhe
d = dichtschließend
DD = Deckendurchbruch
F30 = feuerhemmendes Bauteil
F-90 = Feuerbeständiges Bauteil
FD = Fußbodendurchbruch
FST = Fertigteilstutz
GG-T = Garagentor
HVT = Hebe/Kurvenstoßtür
KB = Kernbohrung
LK = Lichtkuppel
NA = Nutzsaugerg / Notausstieg
OK = Oberkante
OKD = Oberkante Decke
OKF = Oberkante fertig
OKFF = Oberkante fertig Fußboden
OKRF = Oberkante roh Fußboden
RS = Rauchschürtür
RWA = Rauchwärmeabzug
s = selbstschließend
SbT = Stahlbechtür
STG = Steigung
T30 = Feuerschutztür feuerhemmend
T90 = Feuerschutztür feuerbeständig
UK = Unterkante
UKD = Unterkante Decke
UZ = Unterzug
ÜZ = Überzug
VHT = Vollholztür
VK = Vorderkante
VK-T = Volllumstoßtür
VM = Vormauerung
WD = Wanddurchbruch
WS = Wandschlitz
2.021 = Türnr. für Türliste

Deckendurchbruch
Fußbodendurchbruch
Wanddurchbruch
Wandschlitz
Wandschlitz für Medienkasten
Detail siehe WD 12 Detailverweis
2.133 = Raumnummer

1 WC-Anlage für Leitungen bis Max DIN 100

2 Kombi-Anlagen (Waschbecken, Duschen, Urinale) mehr als ein Objekt

3 Einzelobjekte (Waschbecken, Dusche, Urinale)

Alle Maße der Architekten- und Ingenieurplänen sind vom Unternehmer verantwortlich vor Baubeginn zu prüfen. Abweichungen sind der Bauleitung sofort mitzuteilen. Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den gültigen Schal-, Bewehrungs- und Haustechnikplänen. Sämtliche Maßangaben von bestehenden Bauteilen sind lichte Fertigmaße. Sämtliche Höhenangaben (Tortiefen usw.) gelten von OKFF soweit nicht anders vermerkt.

Bodenabläufe, Einbauteile sowie Wand- und Deckendurchführungen sind den entsprechenden Haustechnikplänen zu entnehmen. Die genaue Lage muß mit dem Architekten abgestimmt werden.

Nichttragende Wände dürfen nicht kraftschlüssig an der Decken angeschlossen werden! Anschlüsse von F30 / F90- Wänden gemäß DIN 4102 TEIL 4. Im Rauchabschnittswänden ist für die Fugenausbildung geeignetes Material zu verwenden!

Ausführung nichttragendes Mauerwerk gemäß DIN 1053 T1, Abschnitt 8.1.3 und DIN 4103 T1 siehe auch Merkblatt der deutschen Gesellschaft für Mauerwerksbau, Anschluß Mauerwerkswand an Stahlbetonwand an Mauerwerkswand,Beschiene oder gleichwertig.

Mauerwerkswände ≤ 11,5 dürfen nicht gestützt werden.

Die Ausführung vom Mauerwerk nur mit Standardformaten (max. L = 49 cm, max. H = 24 cm).

Bei der Angabe von Fertigteilstürzen (FST) ist die Wand, soweit nicht anders beschrieben, oberhalb der Stürze bis OK Rohdecke auszumauern.

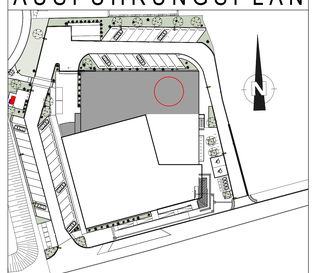
Angegebene m² der Räume sind Fertigmaße.

Bei genauerten Öffnungen sind die Leibungen, unter Beibehaltung der Rohbaumaße, in den Fugen und Steinen homogen glatt zu ziehen.

Bei Trockenbauwänden sind bei Öffnungen die Leibungen, unter Beibehaltung der Rohbaumaße, mit mer in den Räumen verwendeten Plattenqualität fugenlos einfach zu beplanken.

INDEX	DATUM	NAME	ÄNDERUNGSVERMERK
4	05.08.26		Ergänzung Wasserkanten, Rutschenverankerung und Rohbauaussparung
3	02.08.26		Anpassung Rutsche, Ergänzung Schnitt 3-3
2	04.03.26		Ergänzung Detailen
1	04.03.26		Pflegeschicht gem. Angabe Rohbauer erärzt
0	24.09.25		zur Bauausführung freigegeben

AUSFÜHRUNGSPLAN



PROJEKT
Hallenbad Ersatzneubau Witten-Annen
Märkische Str. 11
58453 Witten

BAUHERR
Stadtwerke Witten GmbH
Westfalenstr. 18-20
58455 Witten
T. (0160) 2697167
E. Nicolaus.Hillmann@stadtwerke.de

UNTERSCHRIFT

ARCHITEKT

UNTERSCHRIFT

ZEICHNUNG
BECKENKOPFDETAILS PLANSCHBECKEN
WB 01.1 bis WB 01.9

+/- 0.00m = NHN
NHN +112.300 m

MASSTAB
1:50/1:10/1:5

ZEICHNUNGSNR.
WB 01

PROJEKTNUMMER
HBA/901

ERSTELLDATUM
19.11.2024

PROJEKTLEITUNG

GEZEICHNET

INDEX
4

HNB = 841 / 1500 (1.25m²)

Abtplan 2024

Plot Datum: 12.08.2026